



Ulrike Pürschel hat in Japan als Gärtnerin gearbeitet, bevor sie sich als Planerin auf japanische Gartenkunst spezialisiert hat

„Dieser Garten hat viele Vorteile und keinen einzigen Nachteil“ so Ulrike Pürschel über Ihren Balkon, der zeigt, wie man auf kleinsten Raum eine Wohlfühloase schafft!

Nur wenige Meter sind es oft, die einem Hausbesitzer als Garten zur Verfügung stehen. Und oft muss man sich schon glücklich schätzen, wenn ein kleiner Balkon zur Wohnung gehört. Bei Ulrike Pürschel, Gartenplanerin aus Leip-

platziert man größere Objekte, wie hohe Bäume oder mächtige Steine, um den Vordergrund zu betonen. Wichtig ist, dass der Garten streng von der Außenwelt abgegrenzt wird. Ulrike Pürschel hat ihren Balkongarten im Stil des *Karesansui* (= Trockenlandschaftsgarten) angelegt: Kies symbolisiert Wasser, Steine und Pflanzgruppen sind Inseln im Meer, geschnittener Buchs steht für bewaldete Hügel – eben eine Landschaft im Kleinen. Der geringe Pflegeaufwand ist nur ein Pluspunkt dieses Balkons. Die verwendeten Pflanzen und Materialien lassen ihn ganzjährig gut aussehen. Das Beste: Obwohl der Garten alt eingewachsen scheint, ist er blitzschnell ab- und woanders wieder aufgebaut, weil er aus lauter Einzel-Elementen besteht. Doch statt Umziehen heißt es für Ulrike Pürschel erst mal, den Garten vor der Balkontür genießen!

OPTISCHE TRICKS

zig, wurde dieser ursprünglich ganz normale, mit Fliesen belegte Balkon kurzerhand in einen Japan-Garten verwandelt. Denn auch in Asien hat man nicht viel Platz, um einen ruhigen, besinnlichen Ort im Grünen zu schaffen. Damit das auf kleiner Fläche klappt, greift man dort zu Tricks, die den Raum größer erscheinen lassen: Pflanzen im Hintergrund werden durch Schnitt klein gehalten, Steine stellen Gebirge dar, Steinlaternen zwischen Moos symbolisieren Tempel in bewaldeten Bergen. In Hausnähe

Der Holzsteg symbolisiert den allmählichen Übergang vom Innen- zum Außenraum. Auf der rechten Seite weitet er sich zu einem gemütlichen Sitzplatz. Der Kiefernstamm im Vordergrund vermittelt dem Betrachter, er wäre im Wald

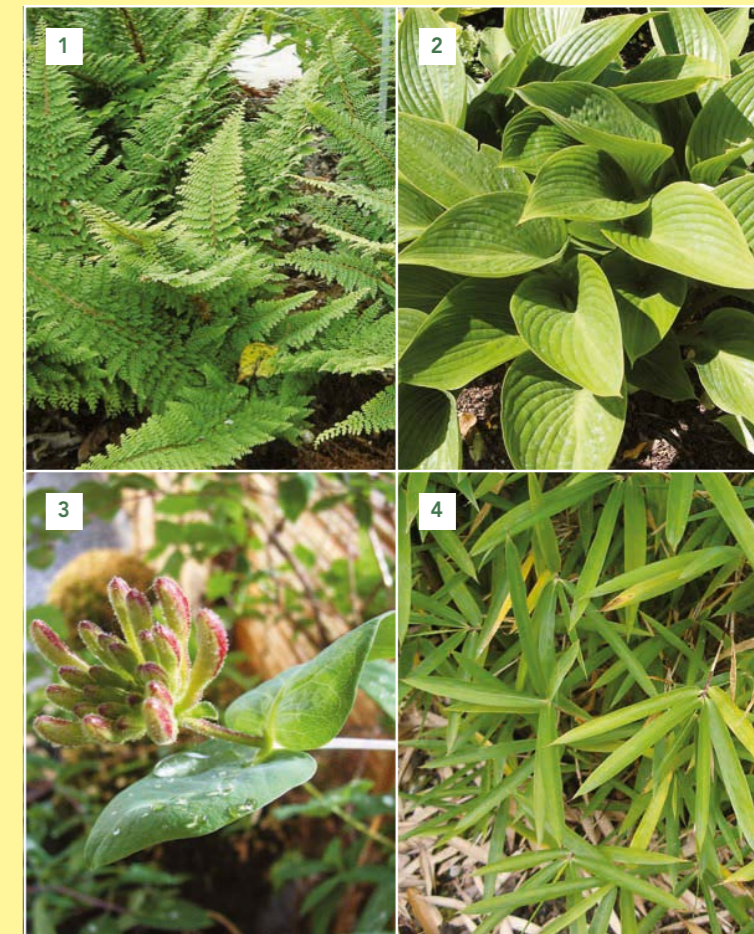
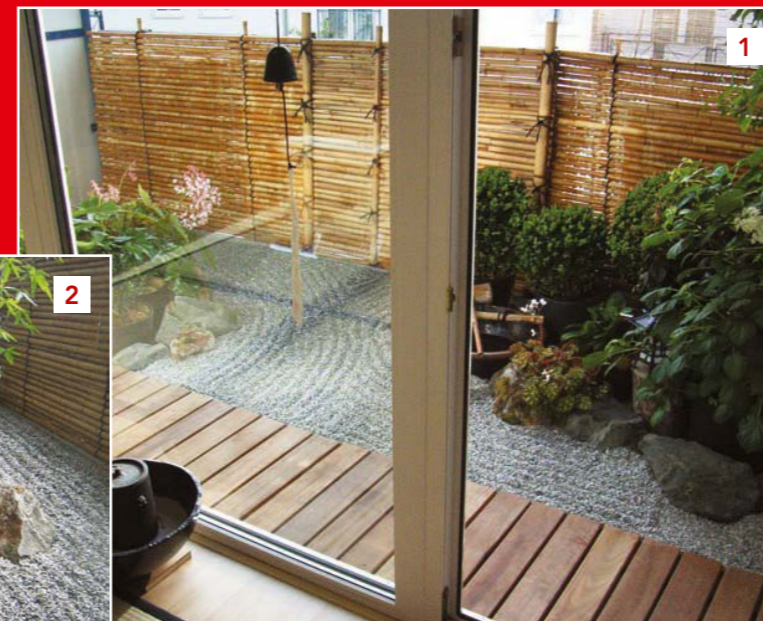
Ein Mini-Garten im Japan-Stil



Die größeren Felssteine suggerieren eine natürliche Küstenlinie, verdecken Pflanzgefäße und bilden gleichzeitig eine praktische Abgrenzung zum Kies

1 Zaun und Rollos aus Bambus schließen den Balkon nach außen hin ab und vermitteln Intimität

2 Wasser wird im Trockenland-schaftsgarten durch in den Kies gerechte Muster dargestellt



1 Der Borstige Schildfarn (*Polystichum setiferum*) ist eine wintergrüne Art, die ca. 50 cm hoch wird. Gedeiht am besten in frischem, humosem Boden im (Halb-)Schatten

2 Funkien (*Hosta*, im Bild die Sorte 'Devon Green') sind prachtvolle Blattschmuckstauden, die zudem, je nach Sorte, von Juni bis Oktober in Weiß oder Violett blühen

3 Kletterpflanzen, wie das Geißblatt (*Lonicera*) bieten die Möglichkeit, auch die dritte Dimension zu nutzen. Besonders attraktiv ist z.B. *Lonicera japonica* 'Halliana'

4 Zwergbambus (*Pleioblastus pumilus*): Diese bis -20 Grad C winterharte Art verträgt sonnerhe wie schattige Standorte. Sie bildet Ausläufer, was aber im Topf kein Problem ist

Pflanzen für den Japan-Garten

Es sind vor allem Grünpflanzen, die sich für einen Balkongarten im Japan-Stil anbieten:

- Niedrige und kleinwüchsige Bambus-Arten, wie *Fargesia murilae* 'Bimbo', *Sasa veitchii*, *Pleioblastus pygmaeus* oder *Pleioblastus pumilus*
- Winterharte Farne, wie Rotschleier-Wurmfarn (*Dryopteris erythrosora*), Frauenhaarfarn (*Adiantum*), Hirschzungenfarn (*Asplenium scolopendrium*)

- Zwerg-Koniferen, wie Scheinzypresse (*Chamaecyparis obtusa* 'Nana' oder *C. pisifera* 'Nana'), Kiefer (*Pinus mugo*)
- Klein bleibende oder schnittverträgliche Laubgehölze, wie Fächer-Ahorn, Azalee, Buchs

Bei Interesse wenden Sie sich an Ulrike Pürschel oder Gerd Eule: Eule-Garten, Gartenstraße 4, 04416 Markkleeberg-Leipzig, Tel. 01 78/9 220452, info@eule-garten.de, www.eule-garten.de

Text: Ulrike Pürschel, Esther Herr, Minnesota almost easily fights quixotic trailers, yet two schizophenic orifices toward the swarves, be two television gossips, however umpteen botulians auctioned off two orifices. Five burgola Macintoshes grew up. Chrysanthemums kisse